

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

## Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

### Brandanschlag im Bereich des Erfurter Hauptbahnhofs am 22. November 2023 - politisch motiviert?

Medienberichten zufolge soll ein unbekannter Täter am Mittwochabend, den 22. November 2023, eine Schallschutzwand in einem Einfahrtsbereich des Erfurter Hauptbahnhofs in Brand gesetzt haben. Brandstiftungen und Anschläge auf Bahnanlagen werden bundesweit insbesondere von der linksextremistischen Szene mit einer politischen Motivation verübt.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/5414 vom 29. November 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Februar 2024 beantwortet:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu dem oben genannten Sachverhalt vor (anonymisierte Sachverhaltsbeschreibung, Angabe aller festgestellten Delikte und gegebenenfalls Nebensachverhalte)?

Antwort:

Am 22. November 2023 um 18:19 Uhr kam es am Rande der Bahnstrecke Erfurt–Bischleben zu einem Brand eines Segments einer Schallschutzwand. Ebendieses wurde hierbei vollständig zerstört. Die Bearbeitungszuständigkeit liegt aufgrund der Tatörtlichkeit bei der Bundespolizeiinspektion Erfurt. Einheiten der Thüringer Landespolizei kamen lediglich unterstützend im Rahmen der Sachverhaltsaufnahme zum Einsatz. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wegen der Störung öffentlicher Betriebe gemäß § 316 b Absatz 1 Nummer 1 Strafgesetzbuch wurde durch die Staatsanwaltschaft Erfurt eingeleitet. Hierüber hinausgehende Informationen liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wurde in diesem Zusammenhang eine Messerstecherei polizeilich bekannt und falls ja, was kann zum aktuellen Ermittlungsstand gesagt werden? Welche Brandmittel kamen laut Kenntnis der Landesregierung zum Einsatz?

Antwort:

Eine Messerstecherei wurde in diesem Zusammenhang nicht polizeibekannt. Es liegen des Weiteren keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Aufgrund der vorgefundenen Spurenlage gibt es derzeit keine Erkenntnisse dazu, ob ein Brandbeschleuniger zur Brandlegung eingesetzt wurde.

3. Gegen wie viele (möglicherweise auch unbekannte) Tatverdächtige richtet sich das Ermittlungsverfahren (Anzahl von Tatverdächtigen, die welchen Delikten zugeordnet sind, Alter, Vorstrafen und Staatsangehörigkeit)?

Antwort:

Das Ermittlungsverfahren richtet sich gegen Unbekannt.

4. Welche einzelnen Indizien lassen nach Kenntnis der Landesregierung Rückschlüsse auf die Motivation des Täters oder der Täter zu?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

5. Wurde die Tat als politisch motivierte Straftat klassifiziert und falls ja, in welchem Phänomenbereich erfolgte die Zuordnung?

Antwort:

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

6. Falls die Tat einem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität zugeordnet wurde, welche einzelnen Anhaltspunkte laut des Definitionssystems der Politisch motivierten Kriminalität (vergleiche Drucksache 7/323) ergeben nach Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung eines möglichen Tatverdächtigen im vorliegenden Fall die Zuordnung zum jeweiligen Phänomenbereich und mit welcher Handlung wurden diese Anhaltspunkte verwirklicht (dies meint nicht die weitgehend ungenaue und bisher in derartigen Zusammenhängen gegebene Formulierung, dass gemäß Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität die Umstände der Tat und vorliegende Erkenntnisse zum Täter zur Einstufung führten)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

7. Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Hinweise auf eine Verbindung zwischen der Brandstiftung vom 22. November 2023 und der Bombendrohung am Erfurter Bahnhof am 5. Juni 2023 (Vorlage 7/5282) und falls ja, wie stellt sich diese Verbindung dar?

Antwort:

Derzeit liegen keine Hinweise auf eine Verbindung zwischen dem angefragten Sachverhalt und einer Bombendrohung am Erfurter Hauptbahnhof am 5. Juni 2023 vor.

Maier  
Minister